

Johannes Rauch
Bundesminister

Herrn
Mag. Wolfgang Sobotka
Präsident des Nationalrates
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2023-0.794.651

Wien, 12.12.2023

Sehr geehrter Herr Präsident!

Ich beantworte die an mich gerichtete schriftliche parlamentarische **Anfrage Nr. 16626/J der Abgeordneten Peter Wurm betreffend Aus für WAMS-Läden** wie folgt:

Fragen 1 bis 10:

- *Warum wurden die Fördermittel für den WAMS-Laden in Hall in Tirol gestrichen, obwohl dieser seit 20 Jahren eine wichtige und beliebte Einrichtung in der Gemeinde ist?*
- *Welche konkreten Maßnahmen planen Sie als Sozialminister, um sicherzustellen, dass wichtige soziale Einrichtungen wie der WAMS-Laden in Hall in Tirol auch weiterhin unterstützt werden und nicht aufgrund von fehlenden Fördermitteln schließen müssen?*
- *Können Sie erklären, warum die Bundesregierung die Gemeinden nicht finanziell unterstützt, anstatt von ihnen zu verlangen, die fehlenden Förderungen auszugleichen?*
- *Ist es nicht Aufgabe der Bundesregierung, solche sozialen Projekte zu fördern und zu erhalten?*

- *Inwiefern berücksichtigen Sie die sozialen Auswirkungen Ihrer Entscheidungen, insbesondere wenn beliebte und langjährige Einrichtungen wie der WAMS-Laden schließen müssen?*
- *Welche Maßnahmen werden angestellt, um solche Auswirkungen zu minimieren?*
- *Welche Strategien werden von Ihnen verfolgt, um sicherzustellen, dass Second-Hand-Läden und ähnliche soziale Unternehmen weiterhin eine Rolle in der Gesellschaft spielen können?*
- *Gibt es Pläne, um diese Art von Einrichtungen aktiv zu fördern, anstatt sie finanziell auszuhungern?*
- *Welche langfristigen Maßnahmen sind geplant, um sicherzustellen, dass die finanzielle Unterstützung für soziale Projekte wie den WAMS-Laden in Hall in Tirol nachhaltig und zuverlässig ist, ohne von kurzfristigen Budgetkürzungen bedroht zu sein?*
- *Wie können die Bürger darauf vertrauen, dass solche Einrichtungen langfristig unterstützt werden?*

Beim WAMS Laden Hall (und weiteren Einrichtungen des Vereins WAMS-Arbeitsplätze als Sprungbrett) handelt es sich um einen sozialökonomischen Betrieb, für dessen Finanzierung und Durchführung gemäß einer österreichweiten Vereinbarung das Arbeitsmarktservice zuständig ist. Aus diesen Grund darf ich - in Ermangelung eines Vollzugsbereiches des Sozialministeriums – auf die Zuständigkeit des Bundesministers für Arbeit und Wirtschaft verweisen.

Da der Verein WAMS auch Menschen mit Behinderungen beschäftigt, wird er durch das Sozialministeriumservice Tirol in Form von Entgeltzuschüssen unterstützt. Daran wird sich auch in Zukunft nichts ändern.

Wie den Medien und der Homepage des Vereines zu entnehmen ist, ist der Fortbestand des Vereins Wams in Hall für das Jahr 2024 weiterhin gesichert.

LRin Mair: „Lösung für WAMS-Projekte für das Jahr 2024 liegt auf dem Tisch“ | Land Tirol

Mit freundlichen Grüßen

Johannes Rauch

